

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

### Amtliches.

N a g o l d.

#### Bekanntmachung

**betreffend die Musterung der Militärpflichtigen im Jahr 1903.**

Unter Bezugnahme auf die im Gesellschafter Nr. 18 erfolgte vorläufige Veröffentlichung des Reiseplans der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Nagold ergeht die nachstehende weitere Bekanntmachung:

Die Musterung findet statt:

- 1) am Montag den 9. März von vorn. 9 Uhr an in Wildberg,
- 2) am Dienstag den 10. März vorm. 10 Uhr in Altensteig,
- 3) am Mittwoch den 11. März vorm. 8 Uhr in Nagold und
- 4) am Donnerstag den 12. März vorm. 8 Uhr die Losung in Nagold.

Die Herren Ortsvorsteher werden beauftragt, sämtliche in den Stammtrollen nicht durchgestrichenen Militärpflichtigen, welche nach den Bestimmungen der §§ 25 und 26, vergl. mit § 62 Ziff. 3 der W.-D. vom 22. Juli 1901 im hiesigen Bezirk gestellungspflichtig und von der Stellung nicht ausdrücklich entbunden worden sind, auch über ihr Militärverhältnis noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, unter Hinweisung auf die in § 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 (Reichsgesetzblatt Nr. 15) ausdritten Strafen und Rechtsnachteile (vergl. auch § 62 und § 66 Ziff. 3 der W.-D.) aufzufordern, zu der dienlich bemerkten Zeit und an dem bezeichneten Ort mit reingewaschenem Körper, gründlich gereinigten Ohren und frischem Weißweisszeug sich zur Musterung pünktlich einzufinden. Auch sind die Militärpflichtigen darauf hinzuweisen, daß das Erscheinen in unreinem oder betrunkenem Zustand und die Verübung von Unfug jeder Art, insbesondere Lärmen im Rathaus und dessen Umgebung, unmöglich bestraft wird.

Zur Musterung haben je unter Führung ihrer Ortsvorsteher, welche die Rekrutierungsstammtrollen pro 1901 bis 1903 mitzubringen haben, die Militärpflichtigen der früheren Jahrgänge mit ihren Lösungsscheinen versehen, zu erscheinen:

- 1) Am Montag den 9. März im Musterungslokal in Wildberg:
  - vormittags 8 Uhr: die Pflichtigen in Wildberg, Gfringen, Gmüdingen;
  - vorm. 8 1/2 Uhr: diejenigen von Bältslingen, Bronsdorf, und Rothfelden;
  - vorm. 9 Uhr: diejenigen von Schöndorfen, Sulz und Wenden;
- 2) am Dienstag den 10. März in Altensteig:
  - vorm. 1/10 Uhr: die Pflichtigen von Altensteig-Stadt und -Dorf;
  - vorm. 10 Uhr: diejenigen von Bellingen, Berned, Beuren, Böfingen, Ebershardt;
  - vorm. 1/11 Uhr: diejenigen von Egenhausen, Gatzthal, Gttmannsweiler, Jänsbronn;
  - vorm. 1/11 Uhr: diejenigen von Gartweiler, Gaugenwald, Simmersfeld, Spielberg, Ueberberg;
  - vorm. 12 Uhr: diejenigen von Walddorf und Barth;
- 3) am Mittwoch den 11. März in Nagold:
  - vorm. 7 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Nagold;
  - vorm. 8 1/2 Uhr: diejenigen von Ebhausen, Mindersbach, Gatterbach;
  - vorm. 9 1/2 Uhr: diejenigen von Heselhausen, Oberschwandorf, Unterschwandorf, Rohrdorf;
  - vorm. 10 Uhr: diejenigen von Schietingen, Oberthalheim und Untertalheim.

Hiebei wird noch bemerkt:

- a) Einjährig-Freiwillige sind durch ihren Berechtigungsschein von der Stellung entbunden.
- b) In Beziehung auf Zurückstellungs-Gesuche wird auf die ergangene oberamtliche Bekanntmachung (Gesellschafter Nr. 28) mit dem Aufhören hingewiesen, daß nur solche mit den erforderlichen Urkunden und Zeugnissen belegte Gesuche Berücksichtigung finden können, welche der § 20 des Reichsmilitärgesetzes und § 32 der Wehrordnung speziell bezeichnet und daß diesfällige Gesuche mit den vorgezeichneten Fragebogen, die, soweit es sich um Pflichtige früherer Altersklassen handelt, auch bei unveränderten Verhältnissen stets neu ausgefertigt werden müssen, spätestens im Musterungstermin, wösendlich aber vorher, einzureichen sind.

Die Beschlußfassung über die Reklamationen seitens

der verstärkten Ersatzkommission erfolgt am Lösungstag in Nagold Donnerstag den 12. März.

Sofern sich die Reklamationsgesuche auf die Arbeits- oder Aufstufungsunfähigkeit von Angehörigen der Militärpflichtigen gründen und durch das Musterungsergebnis nicht hinfällig geworden sind, haben die betr. Angehörigen der Reklamierten und diese selbst am Lösungstag

Donnerstag den 12. März morgens 8 1/2 Uhr in Nagold vor der Ersatzkommission zu erscheinen.

c) Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zum Diensttritt melden.

d) Schulfachkandidaten und Lehrgehilfen haben ihre Prüfungszugnisse im Musterungstermin vorzulegen.

e) Wer an Epilepsie zu leiden behauptet hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen.

f) Militärpflichtige, welche eine erhebliche Krankheit durchgemacht haben oder durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert sind, haben ein von der Ortsbehörde beglaubigtes ärztliches Zeugnis einzureichen. Gemütskrante, Blödsinnige und Krüppel dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Stellung befreit werden. (W.-D. § 62, Ziff. 4).

Die Losziehung findet für die Militärpflichtigen der Altersklasse 1883, einschließlich solcher älteren Pflichtigen, welche ohne ihr Verschulden noch nicht zur Losung gelangt sind, am Donnerstag den 12. März d. J., auf dem Rathaus in Nagold statt und es beginnt die Verhandlung morgens 8 Uhr.

In Betreff dieses Aktes, bei welchem das Anwohnen der Ortsvorsteher nicht vorgeschrieben ist, wird bemerkt:

a) der Losziehungstermin ist den Militärpflichtigen bekannt zu machen und ihnen das persönliche Erscheinen zu überlassen.

Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Los für denselben von einem Mitglied der Ersatzkommission gezogen.

b) Von der Losung sind ausgeschlossen: die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppen (Marine)teilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzustellenden und die dauernd Unwürdigen (§ 21 des Strafgesetzbuchs).

Die Herrn Ortsvorsteher haben Vorstehendes den Militärpflichtigen, soweit sie gestellungspflichtig sind, unverweilt zu eröffnen und die Eröffnungsurkunden unter spezieller Bezeichnung der Pflichtigen, welche zur Musterung beordert worden sind und unter Aufführung derselben nach den einzelnen Jahrgängen dem Oberamt spätestens bis 28. Febr. vorzulegen. Von den später noch zur Anmeldung kommenden Militärpflichtigen ist gleichzeitig mit der Anmeldeanzeige auch eine Eröffnungsbekanntmachung für die Vorladung zur Musterung und eventuell der Lösungsschein einzufenden.

Den 17. Februar 1903.

Der Vorsitzende der Ersatzkommission:  
Oberamtmann Ritter.

#### Die Herren Ortsvorsteher

werden beauftragt, für rechtzeitige Vornahme von Neuwahlen derjenigen öffentlichen Rechner, deren Wahlperiode am 31. d. Mts. abläuft, zu sorgen.

Die Neuwahlen sind mittelst Vorlage von Protokoll-Auszügen unter Angabe des Berufs, sowie des Orts, Jahrs und Tags der Geburt der neuwählten Rechner, sowie der etwaigen Verwandtschaftsverhältnisse derselbe mit dem Ortsvorsteher bis zum 10. April d. J. dem Oberamt anzuzeigen.

Vor der Neuwahl sind die Kautions- und Befoldungsverhältnisse festzusetzen. Bezüglich der Kautionsfestsetzung muß das abzuschaffende Protokoll eine genaue Berechnung enthalten, wobei die neuen Vorschriften zu beachten sind. (Minst.-Verf. vom 8. Juni 1900, Reg.-Bl. S. 471.)

Befehls Ermittlung der Kautionshöhe ist der Betrag der ordentl. etatsmäßigen Einnahmen der betreffenden Verwaltung nach der letztgestellten Rechnung und des etwa ungetragenen Gemeindefachadens zusammenzustellen. Bei Gemeindepflegeren, denen zugleich der Steuerertrag obliegt ist außerdem noch der vierte Teil der auf die Gemeinde entfallenden Staatssteuer, sowie des Amtsfachadens, Brandschadens der Körperschaftsteuer und Umlage für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, hinzuzurechnen. Innerhalb des Rahmens von mindestens 4% bis 8% der hiebei sich ergebenden Summe ist sodann die Höhe der Dienstkaution zu bestimmen. Die gefassten Beschlüsse sind dem Oberamt spätestens bis 15. April d. J. zur Genehmigung vorzulegen.

Die gewählten Rechner sind zu beeidigen, bezw. auf den früher abgelegten Diensteid hinzuweisen, auch mit den Strafbestimmungen für öffentliche Rechner und der neuen Bestimmungen über die Kassensführung bekannt zu machen. Wenn dieselben Mitglieder des Gemeinderats sind, ist die Zustimmung des Bürgerausschusses zur Wahl einzuholen.

Nagold, den 3. März 1903.

R. Oberamt. Ritter.

#### An die Herren Ortsvorsteher und Verwaltungsaufwarte.

Dieselben werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen; daß die Etats für das Rechnungsjahr 1903/04 sofort entworfen und nach vorausgegangener Beratung seitens der betr. Kollegien, evtl. unter Beachtung des Art. 14 des Gesetzes vom 21. Mai 1891, mit ihren Beschlüssen zuverlässig bis 1. Mai d. J. zur Prüfung und Genehmigung hieher vorgelegt werden.

Bei Entwerfung des Etats ist mit Grundsätzlichkeit zu verfahren und sind erheblichere Abweichungen von den Etatsätzen bezw. Rechnungsergebnissen der letzten Rechnungsperiode zu erläutern und wo nötig, Beschlüsse und Genehmigungsbefehle zu allegieren; insbesondere ist auch Rücksicht darauf zu nehmen, daß die für etwaige Ergänzung des Grundstocks und für die Schuldenentilgung erforderlichen Mittel in den Etats vorgesehen werden.

Ueber die aus der vorhergehenden Rechnungsperiode pro 1902/03 noch verfügbaren Mittel ist unter Ausföhrung des vorhandenen Barvorrats und der noch vorhandenen Aktiv- und Passivrückstände in den Etats genauer und spezeller Nachweis zu geben.

Nagold, den 3. März 1903.

R. Oberamt. Ritter.

#### Die Herren Verwaltungsaufwarte

werden hiermit veranlaßt, bis 1. April d. J. hieher anzuzeigen, daß die Kapiate, Tagbücher und weiteren Rechnungshandbücher pro 1. April 1903/04 angelegt und den Rechnern übergeben worden sind.

Bei Anlage der Bücher sind die Vorschriften der Minst.-Verf. vom 9. August 1902 betr. die Kassensführung und Kassenskontrolle — Reg.-Bl. S. 400 — genau zu beachten.

Nagold, den 3. März 1903.

R. Oberamt. Ritter.

#### Die Ortsschulbehörden

werden ersucht, unfehlbar binnen 14 Tagen hieher mitzutellen, ob in ihren Gemeinden im abgelaufenen Winterhalbjahr 1902/1903 freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungsschulen bezw. landwirtschaftl. Abendversammlungen bestanden haben und dringend gebeten, Gesuche um Staatsbeiträge spätestens bis 20. d. Mts. hieher einzureichen.

Die Gesuche müssen enthalten:

- a) bezüglich der freiwilligen landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen:
  - kurze Bezeichnung der abgehandelten Unterrichtsgegenstände, Zahl der erteilten Unterrichtsstunden, Zahl der Schüler, Beginn und Schluß der Schule, Namen der Lehrer und Angabe, ob eine Visitation der Schule stattgefunden hat;
- b) bezüglich der landwirtschaftlichen Abendversammlungen:
  - kurze Bezeichnung der behandelten Gegenstände, Zahl der abgehaltenen Versammlungen, Zahl der Teilnehmer, Namen der Leiter oder derjenigen Personen, welche sich derselben besonders angenommen haben.

Nagold, den 5. März 1903.

Der Vorstand des landw. Bezirksvereins:  
Oberamtmann Ritter.

#### Politische Uebersicht.

Vom 1. April ab werden die Eisenbahndirektionsbezirke Breslau, Magdeburg, Erfurt, Halle, Rattowitz und Posen zu einer Gruppe vereinigt, innerhalb derer ein Austausch des mittleren und unteren Beamtenpersonals, sei es infolge Neubesezung von vakanten Stellen oder Versetzungen aus dienstlichen oder anderen Gründen stattzufinden hat. Es betrifft dies namentlich Beamte des Stations-, Abfertigungs- und Fahrdienstes, also lauter Leute, die mit dem Publikum stets in unmittelbare Berührung kommen. Auf diese Weise hofft man, rein polnische Bezenden mit deutschen Beamten





Nagold.  
**Verkauf einer  
 mechanischen Möbelschreinerei.**

Aus der Konkursmasse des Friedrich Strähle, Schreiners hier, bringe ich die vorhandenen, auf Markung Nagold gelegenen Grundstücke als:

Gebäude Nr. 369a 97 qm Wohnhaus und Werkstattgebäude  
 3 a 43 qm Hofraum  
 4 a 40 qm an der Galwerstraße  
 369c 61 qm Werkstattgebäude daselbst,

Zugehörig:

1 neuer Drehstrommotor mit 5 Pferdekraften, 1 große und 1 kleine Hobelmaschine in Eisengeßel, 1 Bandsäge mit Fräs- und Bohrvorrichtung, 1 Kreissäge mit Vorrichtung, 1 eis. Drehbank, 1 Leimofen,

Brandv. N. 9 600 M., angechl. zu 10 000 M.

N. Nr. 3740/2 5 a 61 qm Baumacker auf der untern Breite (Bauplatz beim Haus), angechl. zu 1000 M.

am **Mittwoch 11. März ds. Js.**  
 nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufsteich aus freier Hand zum Verkauf.

Ich bemerke, daß die Gebäude auch ohne Maschinen und der Bauplatz eventuell auch ohne die Gebäude abgegeben werden.  
 Den 4. März 1903.

Konkursverwalter:  
 H. G. Sckr. Schauler.

Nagold.  
**Eisenwitriol,**

ausgezeichnet zur Reinigung der Dünggruben, dabei gutes Düngemittel,  
 100 kg Wf. 6, 50 kg Wf. 3.20 sackfrei.

Gottlob Schmid.

Nagold.  
**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum teile ich ergebenst mit, daß ich das



**Gasthaus z. Bären**

hier käuflich erworben und eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Bedienung das Wohlwollen meiner werten Stammschaft zu erwerben, und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Ernst Blum.**

Gleichzeitig erlaube ich mir meine

**Regelbahn**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.



Wildberg.

**Gelegenheitskauf.**

Wegen Aufgabe meiner

**Damenkleiderstoffe**

verkaufe mein ganzes Lager zu jedem annehmbaren Preis

**Julius Krebs,  
 Jak. Knapp Nachf.**

Nagold.

**Gesang-Bücher**  
 zur Konfirmation

in schönem dauerhaftem Einband und in allen Preislagen empfiehlt

**G. W. Zaiser'sche  
 Buchhandlung.**

**Bitte um Gaben**  
 f. bedürftige Konfirmanden.  
 Wie alljährlich sind wir auch heuer gerne bereit, Gaben für bedürftige Konfirmanden in Empfang zu nehmen und an dieselben zu verteilen.  
 Nagold, 2. März 1903.  
 Oberschulrat Brügel,  
 Stefan Römer,  
 Stadtpfarrer Fant.

Nagold.  
**Kräuterkäse**  
 frisch eingetroffen bei  
**Gustav Selter.**

Nagold.  
**Bedeutende  
 Preisermäßigung.  
 Konfirmations-  
 Denksprüche**  
 gesammelt von **S. Plaut**, Stadtpfarrer.  
 4 Reichen statt 80 S zu je 50 S  
 100 Denksprüche von Prälat Kapff  
 statt 1 M 60 S zu 1 M.  
 60 Denksprüche von Stefan Weibrecht  
 statt 1 M zu 60 S.  
**G. W. ZAISER'sche  
 Buchhandlung.**

Ferner solange Vorrat:  
**200 Denksprüche**  
 von Stadtpfarrer Abel.  
 4 Reichen statt 80 S zu je 50 S  
 100 Denksprüche von Prälat Kapff  
 statt 1 M 60 S zu 1 M.  
 60 Denksprüche von Stefan Weibrecht  
 statt 1 M zu 60 S.  
**G. W. ZAISER'sche  
 Buchhandlung.**

**Wohnungsgesuch  
 mit Werkstätte.**  
 Suche eine Wohnung mit 3-4  
 Zimmern, samt Zubehör und einer  
 Werkstätte zu mieten.  
 Näheres durch die  
**Expedition ds. Bl.**

Gesucht wird in ein gutes Haus,  
 ein 20-22jähriges ordentliches  
**Mädchen**  
 auf sofort oder 1. April, welches  
 gut bürgerlich kochen kann und schon  
 in besserem Haus gedient hat, bei  
 gutem Lohn.  
 Nähere Auskunft erteilt  
 Frau **Amalie Schmid**,  
 h. alten Turm.

Altensteig.  
 2 tüchtige  
**Möbelschreiner**  
 finden bis 16. März gutbezahlte  
 Stelle.  
**J. Klein**,  
 mech. Möbelschreinerei,  
 Röhrdorf.

Ein tüchtiger  
**Möbelschreiner**  
 kann sofort eintreten bei  
**Ernst Jaf. Bäuerle.**

Edhausen.  
 Einen  
**Jungen**  
 nimmt in die Lehre  
**Joh. Seeger**,  
 Schneider.

**Paten- (Dotes) Briefe**  
 empfiehlt in reicher Auswahl  
**G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.**

**Freiwillige Feuerwehr Nagold.**



**Samstag, den 7. März 1903, abends  
 8 Uhr** im Gasthof zum Hirsch begeht die Frei-  
 willige Feuerwehr das  
**25jährige Dienstjubiläum**  
 ihres Kommandanten,

**herren Bauwerkmeister Wilh. Benz**  
 und ladet hiezu ihre Mitlieder und Freunde der Feuerwehr höflichst ein.  
 Den 2. März 1903.

Der Kommandant.  
**Brobeck.**

**Ifeldhausen.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Teilnehmenden Verwandten, Freunden und  
 Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung,  
 daß unser lieber Sohn und Bruder  
**Johannes Rauser,**  
**Sattler,**  
 Donnerstag Nacht 10 Uhr nach kurzem schwerem  
 Leiden im Alter von 25 Jahren sanft in dem  
 Herrn entschlafen ist.  
 Um stille Teilnahme bitten  
**die trauernde Mutter**  
**Christiane Rauser**, alt Schultheißens Witwe  
 mit ihren 6 Kindern.  
**Beerdigung, Sonntag nachmittag 2 Uhr.**

**Ebershardt.**  
**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
 bei dem Hinscheiden unseres l. Vaters, Paters,  
 Bruders und Schwagers  
**Joh. Georg Rothfuß, Lammwirt,**  
 insbesondere für die zahlreiche Begleitung von hier  
 und auswärts, auch seitens der Militär-Vereine,  
 sagen den innigsten Dank  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**die tieftrauernde Witwe**  
**Christine Rothfuß, geb. Kempf**  
 mit ihren 7 Kindern.

**Die neuen Formulare  
 zum Gesetz betr. die Schlachtvieh-  
 und Fleischbeschau**  
 (Verlag von W. Köhhammer)  
 sind zu beziehen durch die  
**G. W. Zaiser'sche Buchdruckerei.**

Stelle sucht als  
**haus- oder Oekonomieknecht**  
 wer? sagt die  
**Expedition d. Bl.**  
 Belhagen und Altings neuer  
**Volks- und Familien-  
 Atlas**  
 in einhundert Kartenseiten  
 Preis gebunden 12 M 50 S.  
**G. W. Zaiser's Buchhandlung.**



**Schwenmkeinfabrik**  
 älteste, von **Phil. Wich, Neuwied.**  
 liefert gute Waren.  
 60 S bei **Otto Trüner.**

Vorrätig:  
 Handwerkskammer Neutlingen.  
 Sammlung der Vorschriften für das  
**Lehrlings- u. Prüfungswesen**  
 Preis 10 S.  
**G. W. Zaiser'sche  
 Buchhandlung.**

**Bergmann's Hühneraugen-Mittel**  
 beseitigt in kürzester Zeit durch bloßes  
 Ueberpinseln sicher, gefahrlos und schmerz-  
 los jedes Hühnerauge, Hornhaut und  
 Warze. Borr. a. Carton mit Pinsel  
 60 S bei **Otto Trüner.**